

Vera Volkmann einstimmig als Kreisvorsitzende der Frauen Union Kreis Unna wiedergewählt



Die Frauen Union Kreis Unna hat bei ihrer Kreisvorstandssitzung in Bergkamen einen neuen Kreisvorstand gewählt. Vera Volkmann wurde einstimmig als Kreisvorsitzende wiedergewählt und setzt damit ihre Arbeit an der Spitze des Kreisverbandes fort. Auch alle weiteren Vorstandsmitglieder wurden mit starken Ergebnissen in ihren Ämtern bestätigt oder neu gewählt.

Bianca Seeger, Bezirksvorsitzende der Frauen Union Ruhr, war eigens nach Bergkamen gereist und überbrachte persönlich ihre Glückwünsche und ein herzliches Grußwort. Ihre Anwesenheit wurde von den Mitgliedern mit großer Freude aufgenommen und unterstrich die enge Verbundenheit zwischen dem Kreisverband

und dem Bezirk.

In ihrer Rede blickte Vera Volkmann auf zwei Jahre engagierter Kreisvorstandsarbeit zurück. Sie betonte dabei, wie wichtig es sei, als Frauen Union sichtbar zu bleiben und klare Haltung zu zeigen. „Die Rechte von Frauen sind kein Selbstläufer. Wer Frauen stärkt, stärkt die gesamte Gesellschaft. Daran werden wir weiter arbeiten“, so Volkmann. Sie betonte, dass die Sichtbarkeit und das Engagement der Frauen Union im Kreis Unna in den vergangenen zwei Jahren spürbar gewachsen seien und der Verband heute mit klarer Stimme in der politischen Debatte stehe.

Volkmann verwies außerdem auf die wachsenden Herausforderungen für Frauenrechte weltweit und im eigenen Land: „Wir erleben, wie Frauen in Teilen der Welt systematisch zurückgedrängt werden und wir sehen auch hier, dass Errungenschaften nicht selbstverständlich sind. Umso wichtiger ist es, dass wir als Frauen Union präsent, engagiert und laut sind.“

Mit dem neu gewählten Kreisvorstand geht die Frauen Union Kreis Unna gestärkt in die kommende Arbeitsperiode. Der Verband steht für frauenpolitisches Engagement, verlässliche Netzwerke und eine moderne CDU, in der Frauen Verantwortung tragen und gestalten.

Der neue Kreisvorstand im Überblick:

Den geschäftsführenden Kreisvorstand bilden Vera Volkmann als Kreisvorsitzende, die drei stellvertretenden Vorsitzenden Antje Bellaire (Lünen) und Dunja Boden (Bergkamen) und Rieke Heinz-Herkenhoff (Schwerte), sowie Schriftführerin Christiane Krämer (Lünen), stellvertretende Schriftführerin Undine Heidenreich (Fröndenberg) und Mitgliederbeauftragte Susanne Melchert (Fröndenberg).

Der Kreisvorstand wird durch die folgenden Beisitzerinnen vervollständigt:

Silke Asshoff (Schwerte), Christel Austenfeld (Kamen), Nele Buckemüller (Holzwickede), Sabine Cirkel (Bergkamen), Hermine Clodt (Holzwickede), Sabine Dückers-Laue (Fröndenberg), Ulrike Hirschberg (Lünen), Ursula Kirchhoff (Holzwickede), Gabriele Meyer (Unna), Birgit Oppel (Kamen), Ursula Schmidt (Unna), Birgith Schulze Froning (Werne), Bettina Winkelkötter (Werne), Bärbel Südmersen (Schwerte), Silvana Weber (Bergkamen), Elke Wegner (Unna).

Gedenken an den Tag der Befreiung am 8. Mai 1945



Am vergangenen Freitag fand eine Veranstaltung auf dem alten Friedhof in Bergkamen-Mitte zum Gedenken an den Tag der

Befreiung am 8. Mai 1945 statt.

Rund 40 Personen trafen sich an den Gräbern der Zwangsarbeiter. Eingeladen hatte das Bündnis für Demokratie und Vielfalt. In Anwesenheit von Bürgermeister Thomas Heinzel sowie Mitgliedern von Ratsfraktionen der Stadt Bergkamen gedachten die Anwesenden der Opfer des NS-Regimes. Erinnerungsgedenken- mahnen waren die Themen der Redebeiträge. Erinnern an den Terror des NS-Regimes, der Opfer gedenken und zur Wachsamkeit mahnen, um Demokratie zu schützen und zu bewahren, darin waren sich alle einig, gehört zu den bleibenden gemeinsamen zentralen Aufgaben.

Start in den Mai geglückt: Maibaumaufstellung in Weddinghofen zum fünften Mal gefeiert

Bei strahlendem Frühlingswetter und bester Stimmung stellte der Verein „*Wir in Weddinghofen*“ bereits zum fünften Mal den Maibaum für den Ortsteil auf – und zahlreiche Gäste aller Generationen kamen zusammen, um dieses festliche Ereignis gemeinsam zu feiern.



Wie in den vergangenen Jahren stand das Miteinander im Mittelpunkt: Kinder, Eltern und Großeltern schmückten den großen Kranz für den Maibaum mit bunten Bändern und frischem

Grün. Mit viel Freude und Kreativität entstand so ein farbenfroher Mittelpunkt des Festes.

Anschließend wurde der festlich geschmückte Maibaum gemeinsam aufgestellt – eine Aktion, die nicht nur Teamgeist, sondern auch Muskelkraft erforderte. Doch mit vereinten Kräften wurde der Maibaum unter dem Applaus der Anwesenden sicher in die Höhe gehievt.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Es gab Getränke und Herzhaftes vom Grill. Ein besonderer Dank gilt dabei dem Weddinghofer Ortsvorsteher Rüdiger Hoffmann, der nicht nur Würstchen für die Veranstaltung spendete, sondern auch zusammen mit Kollegen und Freunden selbst den Grill bediente.

„Es ist schön zu sehen, dass die Veranstaltung von so vielen Menschen aus dem Ortsteil und darüber hinaus besucht wird. Wir freuen uns, dass die Aktion immer größere Kreise zieht und so wunderbar angenommen wird“, sagte Werner Matiak vom Verein *„Wir in Weddinghofen“*.

Mit guter Laune und vielen Gesprächen klang der Nachmittag in Weddinghofen in fröhlicher Atmosphäre aus. Ein gelungener Start in den Mai und ein schönes Zeichen für gelebte Dorfgemeinschaft.

Mobiler Gesundheitskiosk in Bergkamen: Eine Anlaufstelle für alle

Gesundheit kann herausfordernd sein. Nicht nur eine Krankheit selbst, sondern auch das Drumherum. Hierfür gibt es den

Preinstraße / Alisostraße

Im Einmündungsbereich der Preinstraße auf die Alisostraße kam es am Freitag, den 08.05.2026 gegen 15:20 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit Flucht. Im Einmündungsbereich wurde ein Kradfahrer durch mehrfaches andeuten des Anfahrens eines Pkw-Führers derart verunsichert, dass er aufgrund des Verhaltens des Pkw-Führers ausweichen wollte. Durch das Ausweichmanöver kam der Kradfahrer zu Fall und verletzte sich leicht. Der bislang unbekannt Pkw-Führer entfernte sich im Anschluss unerkannt von der Unfallstelle.

Bei dem flüchtigen Pkw handelt es sich um einen dunklen VW, mit der Städtekennung Hannover.

Wer Hinweise zum Unfallverursacher geben kann, meldet sich bitte bei der Polizei Schwerte unter der Telefonnummer 02304/921-3220 oder per Mail an Poststelle.Unna@polizei.nrw.de

Kaczmarek freut sich über Städtebauförderung: 1,8 Million Euro für lebendige Quartiere in Bergkamen – Wasserstadt Aden und Rathausquartier im Fokus



Oliver Kazcmarek

Am Samstag, 9. Mai 2026, findet bundesweit der Tag der Städtebauförderung statt – unter dem Motto „Lebendige Orte, starke Gemeinschaften“ öffnen hunderte Kommunen ihre Projekte und laden Bürgerinnen und Bürger ein, Stadtentwicklung vor Ort zu erleben. Auch in Bergkamen wird an diesem Tag sichtbar, was mit Mitteln „Die Städtebauförderung ist ein zentraler Hebel, um Innenstädte zu beleben, neue Quartiere zu schaffen und den sozialen Zusammenhalt zu stärken – und sie wirkt ganz konkret hier bei uns in Bergkamen“, betont der heimische Bundestagsabgeordnete Oliver Kazcmarek. Er verweist auf zwei große Zukunftsprojekte, die 2025 vom Bund unterstützt wurden: die Wasserstadt Aden und die Revitalisierung des Rathausquartiers.

Allein im vergangenen Jahr sind 1.250.000 Euro für die Wasserstadt Aden und 572.000 Euro für das Projekt „Revitalisierung Rathausquartier“ nach Bergkamen geflossen – beides aus dem Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“. „Damit investieren wir in lebenswerte Quartiere, moderne Infrastruktur und klimafreundliche Stadtentwicklung – und zwar dort, wo die Menschen leben, arbeiten und ihre Freizeit verbringen“, so Kazcmarek. „Die Wasserstadt Aden zeigt beispielhaft, wofür die Städtebauförderung des Bundes steht: mutige Konzepte, die Klimaschutz, Wohnen und Arbeiten zusammen denken“, erklärt Kazcmarek. „Gerade die Nutzung von Grubenwasserwärme und die Aufwertung der gesamten Umgebung machen das Projekt weit über Bergkamen hinaus interessant.“ Die Bundesförderung für das Rathausquartier ergänze dies,

indem sie die Innenstadt als lebendigen Mittelpunkt stärkt und neue Aufenthaltsqualität schafft.

Hintergrund: Die Städtebauförderung ist seit 1971 eine gemeinsame Aufgabe von Bund, Ländern und Kommunen und das wichtigste Instrument der Stadtentwicklung in Deutschland. Seitdem konnten mehr als 12.500 Maßnahmen in rund 4.000 Kommunen gefördert werden; allein der Bund hat dafür rund 23,9 Milliarden Euro bereitgestellt. Erstmals stellt der Bund im Jahr 2026 eine Milliarde Euro für die Städtebauförderung bereit, bis 2029 ist eine Erhöhung auf 1,58 Milliarden Euro vorgesehen. Gefördert werden unter anderem Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, zur Stärkung von Stadt- und Ortsteilzentren sowie zur Förderung des sozialen Zusammenhalts in den Quartieren.

Weitere Informationen zum Tag der Städtebauförderung und zu den bundesweiten Aktionen finden Sie unter www.tag-der-staedtebaufoerderung.de und www.staedtebaufoerderung.info.

**Sparkasse Bergkamen-Bönen
unterstützt das
Nachhaltigkeitsprojekt FREI
DAY der Overberger
Grundschule**



Die Overberger Grundschule freut sich über die Unterstützung der Sparkasse Bergkamen-Bönen für das Nachhaltigkeitsprojekt

„FREI DAY“. Mit der Förderung wird das Engagement der Schülerinnen und Schüler für Umwelt, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung gestärkt.

Der FREI DAY ist ein innovatives Unterrichtskonzept, bei dem Kinder und Jugendliche an echten gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen arbeiten. Ziel ist es, dass Schülerinnen und Schüler eigene Ideen entwickeln und Projekte umsetzen, die ihre Umwelt und das Zusammenleben nachhaltig verbessern.

Das Konzept orientiert sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs). Themen wie Klimaschutz, sauberes Wasser, Müllvermeidung, nachhaltige Städte, der Schutz von Tieren und Natur sowie Gesundheit und ein gutes Miteinander stehen dabei im Mittelpunkt.

Die Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen, kreativ Lösungen zu entwickeln und gemeinsam aktiv zu werden. Der FREI DAY verbindet damit nachhaltiges Lernen mit praktischem Handeln im Alltag.

Dank der Unterstützung der Sparkasse Bergkamen-Bönen können an der Overberger Grundschule verschiedene Projekte und Aktionen umgesetzt werden. Dazu gehören kreative Umweltprojekte, praktische Lernangebote sowie nachhaltige Aktionen innerhalb der Schule und im Stadtteil.

Die symbolische Spendenübergabe erfolgte durch Michael Krause, Leiter des Vertriebsmanagements der Sparkasse Bergkamen-Bönen. Er betonte die Bedeutung nachhaltiger Bildungsarbeit bereits im Grundschulalter:

„Kinder und Jugendliche frühzeitig für Nachhaltigkeit zu sensibilisieren, ist eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Region.“

Schulleiterin Melanie Ludwig bedankt sich ausdrücklich für das Engagement:

„Die Unterstützung ermöglicht es unseren Kindern, eigene Ideen

zu entwickeln und aktiv an einer nachhaltigen Zukunft mitzuwirken. Der FREI DAY stärkt nicht nur Umweltbewusstsein, sondern auch Teamarbeit, Kreativität und Eigenverantwortung.“

Mit dem FREI DAY setzt die Overberger Grundschule ein Zeichen für modernes Lernen und nachhaltiges Handeln im Schulalltag.

Polizei sucht Unfallzeugen: 15-jähriger E-Scooter-Fahrer auf dem Rathausplatz angefahren

Am Dienstag (05.05.2026) kam es gegen 23:20 Uhr zu einem Verkehrsunfall, bei dem ein 15-jähriger Bergkamener leicht verletzt wurde. Der Vorfall ereignete sich auf dem Rathausplatz in Bergkamen im Bereich des Busbahnhofes.

Der 15-Jährige befuhr mit einem E-Scooter den Rathausplatz und beabsichtigte, in Richtung der allgemeinen Verwaltung der Stadt Bergkamen, abzubiegen. Dabei muss es zu einem Zusammenstoß mit einem unbekanntem Pkw-Fahrenden gekommen sein. Dieser war in Richtung Hubert-Biernat-Straße unterwegs.

Zu einem Austausch der Personalien ist es nicht gekommen.

Der Pkw-Fahrer wird wie folgt beschrieben:

- Männlich
- Ca. 18-19 Jahre alt
- Blonde Haare
- Grauer Opel

Mögliche Unfallzeugen (oder auch der gesuchte Pkw-Fahrer)

werden gebeten, sich bei der Polizei in Kamen: 02307 921 3220, 02303 921 0 oder per Mail: poststelle.unna@polizei.nrw.de zu melden.

Kinderkonzert der Musikschule Bergkamen: Musik erleben und Instrumente entdecken

Am Samstag, den 06. Juni, lädt die Musikschule Bergkamen wiederholt Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren sowie ihre Familien zu einem besonderen Kinderkonzert in den Wolfgang-Fräger-Raum im Stadtmuseum ein. Gleich zweimal – um 11:00 Uhr und um 12:30 Uhr – haben die jungen Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, Musik auf eine spielerische und spannende Weise zu erleben.

Im Mittelpunkt steht ein musikalisches Märchen, das mit viel Fantasie und lebendigen Klängen erzählt wird. Dabei werden die Kinder nicht nur Zuhörerinnen und Zuhörer sein, sondern zum Mitträumen eingeladen. Im Anschluss an das Konzert öffnen sich die Türen zur Welt der Instrumente: Musikerinnen und Musiker der Musikschule Bergkamen stellen verschiedene Instrumente vor. Die Kinder können sie ausprobieren und selbst erste Töne erzeugen. So wird aus dem Konzert ein interaktives Erlebnis, das Lust auf mehr Musik macht.

„Kinder sind von Natur aus neugierig und offen für neue Erfahrungen. Musik spricht ihre Fantasie und Sinne an, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und das Selbstbewusstsein.“, betont Fachbereichsleiterin Mareike Lorey die Bedeutung solcher Veranstaltungen. „Mit unserem Kinderkonzert möchten wir schon die Kleinsten spielerisch an die Musik heranzuführen und ihnen

die Möglichkeit geben, ihre eigenen ersten Klangerfahrungen zu machen.“

Angesprochen sind Eltern oder Großeltern mit Kindern von 5-7 Jahren.

Der Eintritt ist frei – die Teilnehmerzahl ist jedoch begrenzt. Eine Anmeldung ist daher zwingend erforderlich unter

https://www.musikschule-bergkamen.de/formulare/form_id/10034156/anmeldung-zum-kinderkonzert-am-15.11.25.html (möglich ab dem 11.05.26)

Baby-Mammut ausgebrochen: Stadtmuseum sucht auch einen Namen



Das Baby-Mammut besucht den Bürgermeister.

Aus der neuen Sonderausstellung „ICE AGE – Tiere der Eiszeit“ des Stadtmuseums Bergkamen ist ein Baby-Mammut ausgebrochen und erkundet nun neugierig die Stadt.

Bereits am ersten Tag seines Ausflugs hat das kleine Mammut für ordentlich Wirbel gesorgt. Im Rathaus löste sein überraschender Besuch große Aufregung aus – sogar Bürgermeister Thomas Heinzel wurde von dem eiszeitlichen Gast erschreckt.

Doch trotz aller Aufregung steht fest: Das Baby-Mammut soll wohlbehalten in die Ausstellung zurückkehren. Dafür benötigt es jedoch dringend einen passenden Namen – und hier ist die Kreativität der Bürgerinnen und Bürger gefragt!

Wer dem kleinen Ausreißer einen Namen geben möchte, hat gleich mehrere Möglichkeiten: Auf der Webseite des Stadtmuseums (www.stadtmuseum-bergkamen.de) können Vorschläge eingereicht werden. Außerdem trägt das Mammut bei seinen Streifzügen durch

die Stadt eine Box bei sich, in die Namensideen ganz einfach auf einem Zettel eingeworfen werden können.

Ab und zu kann das Baby-Mammut auch noch im Stadtmuseum gesichtet werden, wenn es genug von der großen weiten Welt hat. Haltet die Augen offen!

Die Stadt lädt alle herzlich ein, sich an dieser besonderen Aktion zu beteiligen und Teil der Geschichte dieses ungewöhnlichen Besuchers zu werden. Der Name des kleinen Mammut wird am Sonntag, den 31. Mai, über die Social-Media-Kanäle der Stadt und des Stadtmuseums verkündet. An diesem Tag endet zwar die Sonderausstellung – das Mammut bleibt Bergkamen aber noch wesentlich länger erhalten. Ein ganzes Jahr macht es in Bergkamen Urlaub und kehrt dann erst zu seiner Herde zurück.

Die Sonderausstellung „ICE AGE – Tiere der Eiszeit“ ist noch bis zum 31. Mai 2026 im Stadtmuseum Bergkamen zu besichtigen. Das Museum hat immer mittwochs bis freitags von 13 – 18 Uhr und samstags und sonntags von 11 – 18 Uhr geöffnet. Am 21. Mai ist Abendschicht, das bedeutet, an diesem Tag hat das Museum von 15 – 20 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet für Erwachsene 3 Euro und für Kinder sowie Jugendliche bis 18 Jahre ist der Eintritt frei.

**„Lauf in den Mai“- SuS
Oberaden beim 26. Schloss-
und Dorflauf in Nordkirchen**



Am vergangenen Mittwoch hieß es für zehn Läufer*innen vom SuS Oberaden zum wiederholten Male nicht „Tanz in den Mai“, sondern „Lauf in den Mai“. Bei sommerlichen Wetterbedingungen gingen in diesem Jahr insgesamt über 1500 Teilnehmer*innen an den Start.

Zuerst ging Jürgen Graeber für die 5Km Straßenlaufmeisterschaft (Westfälische Meisterschaft des FLVW) an den Start. In einer Zeit von 27:41min kam er als zweiter in seiner Altersklasse ins Ziel. Als nächstes starteten die weiteren Vereinskolleg*innen beim 5Km Dorflauf. Für Sarah Neff war dies ihr Wettkampfdebüt. Sichtlich erfreut und stolz kam Sie mit einer Zeit von 34:07min durchs Ziel. Die neun Starter*innen bekamen lautstarke Unterstützung von den zahlreichen Besuchern, wie auch von den anwesenden Vereinskolleg*innen, entlang der Strecke.

Die perfekte Organisation der Veranstaltung wie auch die

Strecke durch den malerischen Ortskern und dem Schlosspark rundeten das Programm ab. Der SuS Oberaden freut sich schon auf die erneute Teilnahme im Jahr 2027.

Ergebnisse:

5 km-Schloss-Sprint: Jürgen Graeber, 27:41min (Teilnahme an der 5Km

Straßenlaufmeisterschaft, 2.Platz in der AK M75)

5 km-Dorflauf: Dirk Wittkowski (11. Platz M55) 25:48min; Anja Kostrzewa (2. Platz W55) 26:29min; Daniela Freisendorf (7. Platz W55)

29:16min; Petra Semer (6.Platz W60) 29:39min; Iris Köppen (8. Platz

W65) 31:55min; Melanie Holtmannspötter (13.Platz W50) 33:07min, Sarah

Neff (24. Platz W 35) 34:07min; Ilka Hendrischke (16. Platz W45)

34:08min; Heike Tüttmann (13. Platz W60) 36:44min